

Gratulation! Großer Gewinn für Südhessen!

Friedel Rau, wohnhaft in Fürth Odw., wurde am 20.d.M. anlässlich einer Mitgliederversammlung der LSVH in Kassel zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Ergebnis der Landes-Senioren-Vertretung-Hessen (LSVH) wurde sowohl vom hess. Sozialminister Stefan Grüttner, dem Bergsträßer Landrat Wilkes, vielen Politgrößen des Kreises und nicht zuletzt vom Kreis-Senioren-Beirat-Bergstraße begrüßt. Schließlich ist Friedel Rau durch seine fachspezifische Arbeit auf dem Gebiet der Gerontologie (Altersforschung) bereits seit Jahrzehnten tätig, also schon zu einer Zeit, als „demografischer Wandel“ im allgemeinen Bewusstsein noch nicht Fuß gefasst hatte. In vielen Gebieten baute er bereits Brücken zwischen den diversen sozialen und politischen Positionen.

Bekanntermaßen hängt der KSB mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern sich gerne an das Amt für Soziales an, spez. der „Fachstelle Leben im Alter“. Als Vorstandsmitglied dieses KSB war Herr Rau auch in den Vorstand der nächst höheren Institution LSVH berufen, die ihn nun durch 130 hess. Senioren-Beiräte zum Vorsitzenden wählte. Das verspricht gute Aussicht auf engere Kontakte zu den Ministerien, den wichtigen Fachverbänden und Mitglieds-Beiräten auf höherer Ebene, evt. auch auf Bundesebene. Zur großen Freude des 1. Vorsitzenden und der Arbeitskreismitglieder wird Friedel Rau seine Detaill-Aufgaben im Kreis auch weiter führen. Pressesprecher Klaus Domsel betont, welche ein großer Gewinn diese Führungsposition für den Kreis Bergstraße bedeutet, zumal er die fachliche Kompetenz und die strukturierte Arbeitsweise seines Kollegen hoch einschätzt.

Zur Person: Friedel Rau, Jahrgg. 1945, 44 Jahre verh., 2 Kinder, 2 Enkelkinder, im Vorstand der CDA (Christl.demokr. Arbeitnehmerschaft), Behindertenhilfe u. Förderverein Bergstraße, im Gemeinde-Vorstand Fürth, Regionalvertreter des KSB Bergstrasse, Vorstand VDK Bensheim-Schönberg, u.a.m.

Zur Mitgl.-Versammlung in Kassel: Besuch des hess. Sozial-Ministers Stefan Grüttner, Besuch des Hessentags-Pärchens, Besuch von 4 politischen Abordnungen, die (hier zusammengefasst) konkret auf nachstehende Themen eingingen: Respekt vor Einsatz und Kompetenz aller gesellschaftl. Teile, diverse Forderungen der Generationen, der demografische Wandel wird statistisch i.K. 50% der Bevölkerung über 50 Jahre betragen, daraus folgert auch, dass alle Felder der Politik zu besetzen sind, dass die Politik sich auf Augenhöhe des Senioren-Auftrages zu begeben habe, dass jetzt die Weichen zu stellen sind für die vielen Facetten der Pflegeberufe, incl. Verdienst, für Teilhabe, Migranten, ehrenamtliches Engagement, Nachwuchssorgen u.a.m.

Facit: die Senioren(Vertretungen) müssen lauter werden, weil schon in Kürze der Notstand droht!

Vortrag: Ressourcen, Visionen, Chancen, Menschlichkeit, forderte die Aufmerksamkeit aller Gäste.

Zum Abschluss der zeitlich verlängerten Veranstaltung wurden von den Mitgliedern noch 10 eingereichte Anträge bearbeitet, (bei der großen Hitze eine respektable Leistung;)

Resümee: 4 Anträge wurden von einem Juristen in leicht geänderter Version zur Abstimmung gestellt, 4 Anträge wurden nach heftiger Diskussion abgelehnt, 1 Antrag wurde sofort als Auftrag an den Vorstand der LSVH weitergeleitet, 1 Auftrag wurde an das Soz.-Ministerium geleitet, da dort bereits aktuell daran gearbeitet wird. Alle Anträge sind vom Vorstand zu überwachen, (selbst die 4 abgelehnten auf evt. Aktualität in den nächsten Jahren), die 6 angenommenen Anträge sind nun u.a. unter Vorsitz von Friedel Rau zügig zu bearbeiten.

o-g- Bericht wurde von Klaus Domsel verfasst, der anlässlich der Wahl mit weiteren 4 KSB-Mitgliedern die LSVH-Mitgliederversammlung in Kassel besucht hat.